221997 - Sie bekam die Menstruation zweimal im Monat, und die Gesamtdauer beider Menstruationen überschritt fünfzehn Tage

Frage

Meine Mutter hatte ihre Menstruation, dann wurde sie nach 7 Tagen rein, so wie es ihrer Gewohnheit entspricht. Danach bekam sie nach einer Woche erneut ihre Menstruation. Gilt dies als Menstruation? Und betet und fastet sie in dieser Zeit? Dabei ist zu beachten, dass sie ein Verhütungsmittel verwendet, und sie ist ungefähr 48 Jahre alt. Bleibt sie während der gesamten Dauer beider Menstruationszeiten ohne Gebet, selbst wenn diese zusammen mehr als 15 Tage überschreiten?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Die Gelehrten - möge Allah ihnen barmherzig sein - sind uneinig über die Festlegung der Mindestdauer der Reinheit zwischen zwei Menstruationen. Bereits zuvor wurde erläutert, dass es keine festgelegte Mindestdauer der Reinheit zwischen zwei Menstruationen gibt. Sobald eine Frau nach ihrer vorherigen Menstruation erneut Menstruationsblut bekommt, ist es Menstruation – unabhängig davon, ob die Zeitspanne zwischen den beiden Menstruationen lang oder kurz war.

Shaykh Ibn ʿUthaymin - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Was die Mindestdauer der Reinheit zwischen zwei Menstruationen betrifft, so wurde gesagt, dass ihr Minimum dreizehn Tage beträgt. Es wurde aber auch gesagt, dass es keine Mindestdauer dafür gibt, so wie es auch keine Höchstdauer gibt. Diese Meinung ist die richtige. Auf dieser korrekten Ansicht aufbauend ist es möglich, dass eine Frau in einem Monat zweimal menstruiert. Jedoch muss die Frau wissen, dass Menstruationsblut tatsächlich Menstruationsblut ist; das andere, dünne, leicht gelbliche Blut hingegen ist keine Menstruation, sondern eine unregelmäßige Blutung (Istiḥadhah).“ Ende des Zitats aus Fatawa Nur ʿala Ad-Darb von Ibn ʿUthaymin.

Zur weiteren Erläuterung siehe auch die Antwort auf die Frage Nr. (5595).

Demnach gilt: Das Blut, das nach einer Woche bei deiner Mutter auftrat, ist - wenn es die Eigenschaften von Menstruationsblut hat - Menstruation.

Was das Überschreiten von fünfzehn Tagen bei zwei Menstruationen innerhalb eines Monats betrifft, so schadet dies nicht. Denn es gibt Frauen, die jeden Monat sechzehn oder siebzehn Tage menstruieren, und dies ist für sie eine feste, stabile Gewohnheit.

Ibn Taymiyyah - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „... Es gibt weder eine Mindest- noch eine Höchstdauer für die Menstruation. Vielmehr ist das, was die Frau als eine beständige Gewohnheit wahrnimmt, Menstruation. Selbst wenn sie weniger als einen Tag andauert und dies bei ihr regelmäßig so ist, dann ist es Menstruation. Und selbst wenn ihre Dauer siebzehn Tage beträgt und dies bei ihr regelmäßig so ist, dann ist es Menstruation. Wenn das Blut jedoch dauerhaft bei ihr anhält, dann ist bekannt, dass es keine Menstruation ist. Denn aus der islamischen Gesetzgebung (Shariʿah) und der Sprache ist bekannt, dass die Frau zeitweise rein und zeitweise menstruierend ist. Für ihre Reinheit gelten bestimmte Regeln, und für ihre Menstruation gelten bestimmte Regeln.“ Ende des Zitats aus Majmuʿ Al-Fatawa (19/237).

Und Shaykh Ibn ʿUthaymin - möge Allah ihm barmherzig sein - sagte: „Seine Aussage: ‚Und seine Höchstdauer beträgt fünfzehn Tage‘, das heißt: die Höchstdauer der Menstruation. Dies ist die Ansicht der (hanbalitischen) Rechtsschule. Sie begründeten dies mit der Gewohnheit, nämlich dass es üblich sei, dass die Menstruation einer Frau fünfzehn Tage nicht überschreitet, und weil das, was diese Dauer überschreitet, den größten Teil des Monats einnimmt, und es nicht möglich sei, dass die Zeit der Reinheit kürzer ist als die Zeit der Menstruation. Wenn sie also sechzehn Tage beträgt, dann wären es vierzehn Tage Reinheit, und es sei nicht möglich, dass das Blut länger dauert als die Reinheit ... Die richtige Ansicht hierzu ist jedoch ebenfalls, dass es keine Höchstdauer gibt. Denn unter den Frauen gibt es solche, die eine feste, beständige Gewohnheit von siebzehn oder sechzehn Tagen haben. Was rechtfertigt es also, dass das Blut vor dem Sonnenuntergang des fünfzehnten Tages Menstruation sein soll, während das Blut eine Minute nach dem Sonnenuntergang plötzlich eine unregelmäßige Blutung sein soll, obwohl seine

Beschaffenheit, Farbe und Stärke identisch sind? Wie kann also gesagt werden, dass sich das Blut mit dem Verstreichen einer oder zwei Minuten ohne Beweis von Menstruation zu unregelmäßiger Blutung wandelt? Hätte es dafür einen Beweis gegeben, hätten wir ihn akzeptiert. Wenn sie also eine feste, beständige Gewohnheit von - beispielsweise - siebzehn Tagen hat, dann sagen wir: All dies ist Menstruation. Wenn jedoch das Blut den ganzen Monat über anhält, oder nur für eine kurze Zeit - wie einen oder zwei Tage - aufhört, oder wenn es unregelmäßig ist, sodass es stundenweise kommt und sie stundenweise rein ist über den ganzen Monat hinweg, dann ist sie eine Frau mit unregelmäßiger Blutung (Mustahadhah).“ Ende des Zitats aus Ash-Sharh Al-Mumti‘ (1/471–472).

Und Allah weiß es am besten.